

Protokoll der AG Vereine und Kultur am 12. Juli 2007 in Ober-Gleen

Die AG hatte in der vorangegangenen Sitzung folgende Stichworte zu ihrer weiteren Arbeit gesammelt:

Ziele:

- Erhaltung der Ober-Gleener Vereine
- Zusammenarbeit der Vereine (Gründung Vereinsgemeinschaft)
- Jugendförderung
- Kulturelle Veranstaltungen (z.B. Konzerte, Ausstellungen, Feste)
- Instandhaltung / Erweiterung von Vereinsstätten / Räumen
- Ober-Gleener Geschichte greifbar machen / erhalten
- Erweiterung der kulturellen Angebote
- Kulturelle Veranstaltungsorte schaffen

Umsetzung:

- Kontaktaufnahme zu den Vereinen zwecks Bedarfsermittlung
- Zusammenarbeit aller Altersgruppen
- Sichtung der vorhandenen Vereins- und Kulturstätten
- Anregungen der Bevölkerung einholen (Kritik an vorhandenen Angeboten)

Benötigte Unterstützung:

- Kreis- und Landesverbände
- Dorfplanerin
- Auswärtige Vereine (z.B. Heimatverein Kirtorf)
- Kultur- und Tourismusverbände

In dieser Sitzung wurden die vorhandenen Räumlichkeiten und ihre Nutzung diskutiert:

- Sportheim: keine Bühne (Fasching), Sanitärbereich zu klein, gewünscht wird eine Halle für alle
- Jugendraum: am Sportheim
- Reitanlage mit Halle und Reiterstübchen: Dach und Reiterstübchen sanierungsbedürftig, letzteres wäre erweiterungsfähig auch für andere Vereine, z.B. Kleintierzuchtverein
- Kleintierzuchtvereine: nur Lager, kein Raum zum Treffen oder für Veranstaltungen, Ausstellungen finden in der Reithalle statt
- Freiwillige Feuerwehr: Schulungsraum: eng für Ausrüstung, Lager notwendig
- Dorfgemeinschaftshaus: Saal, 'kleiner Saal', Kirchenzimmer: zu klein, keine Bühne, kein behindertengerechtes WC, wenig Parkmöglichkeiten → evtl. verzichtbar und zu vermieten? Aber Kirche ist finanziell beteiligt und die Lage zentral. Hier finden 2 Singstunden, Bibelstunde, Versammlungen, private Feiern, Ortsbeiratssitzungen und Vorstandssitzungen statt sowie kirchliche Veranstaltungen (Konfirmandenunterricht).

Geographische Planungsbüro Dipl.-Geographin Nathalie Franzen, Mainz

- Grillhütte: alles bestens
- Gaststätte: Feiern bis zu 80 Personen, Betreiber im Rentenalter, Nachfolge unklar; zu viele Auflagen für Biergarten, daher nicht eröffnet → wäre aber im Zuge des Radweges sinnvolle Verknüpfung zum Obstwiesenstück, als Apfelweingarten
- Privat: ehemalige Synagoge, könnte evtl. angekauft und wiederhergestellt werden, teils als Gedenkort, teils als Kulturstätte

Die Gebäude und Themen werden bei der Ortsbegehung am 23.7. besichtigt und die Wünsche weiter diskutiert.

Das nächste Treffen findet am Montag, dem 6. August um 20 Uhr im DGH statt, gemeinsam mit der Gruppe 'Touristik', um die Verbindung zwischen ländlichem Tourismus und Kultur herzustellen.

Außerdem ist die Gruppe Vereine und Kultur am Donnerstag, dem 13. September um 19.30 Uhr zur Sitzung der AG Kinde rund Familien in die Grillhütte eingeladen, um die gemeinsamen Themen zu besprechen!